

Der Akasha-Zirkel

Kryon durch Lee Carroll, Totowa, New Jersey, 17.7.2011

Übersetzung: Karla Engemann^[1]

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Sitzt mit mir zusammen und fühlt die Wahrheit dieser Energie, die ihr fühlt. Hier gibt es so viel. Der Mensch, der heute Abend in dieser Inkarnation hier teilnimmt und der auf dem Stuhl sitzt, ist sich tatsächlich nicht bewusst, was um ihn herum ist, ist sich nicht der Ahnenreihe seiner eigenen Akasha bewusst und ist sich nicht der tatsächlichen multidimensionalen Energien bewusst, die ihn umgeben.

Jede/r ist an diesen Ort geführt worden, um mehr über die Familie lernen zu können. Sitzt mit mir einen Augenblick zusammen und lasst alle irdischen Dinge los, die sich der reinen Liebe des Friedens in den Weg stellen könnten. Lasst für einen Moment die Lebensrätsel los, all die Dinge, die euren Verstand besetzen sowie das, was ihr den Bewusstseinsinn nennt. Mensch, du arbeitest ständig. Das gehört zum Überleben. So gehst du mit dem um, was du Leben nennst. Ich möchte dich also bitten, das loszulassen. Es gibt ein größeres Bild, einen Schnappschuss genau für dich, den ich vorstellen möchte.

Wieder stelle ich euch, im Jetzt, etwas vor, was eine Metapher ist. Gleichzeitig ist es eine Wirklichkeit, die auch gleichzeitig eine Erklärung ist. Stellt euch einen Mann in einer Gefängniszelle vor, vor noch nicht allzu langer Zeit. Er schreibt seinen Freunden begeistert über etwas, was er entdeckt hat. Er sitzt wegen seines Glaubens im Gefängnis. Er macht nämlich ein wenig zu viel Lärm um die Liebe, die er gefunden hat. In jenen Tagen, in denen er sich befindet, wird keine Abweichung von der Norm erlaubt. Er weiß nicht, ob er wieder aus dem Gefängnis herauskommen wird, und er weiß nicht, ob er am Leben bleiben wird.

Diese Gedanken schiebt er alle weg, und er schreibt an seine Freunde auf dem Pergament, das vor ihm liegt. Seine Worte sind wunderschön. Nie hatte er sich für einen Schriftsteller gehalten, aber sein Herz fließt über. Er schreibt seinen Freunden: »Ich habe Frieden gefunden, und ich bin voller Freude. Ich habe Gott gefunden. Ich habe Wahrheit gefunden.« Er ermutigt sogar diejenigen, die nicht eingekerkert sind, in ihr Inneres zu schauen und die Liebe Gottes zu finden. Er schreibt an seine Freunde, seine persönlichen Freunde in Korinth und Ephesus, und sein Name ist Paulus.

¹ <https://www.conradorg.ch>

Mehr als 30 Jahre lag der Tod des Mannes zurück, über den er schreibt, dessen Lehren ihm den Weg zeigten, doch er kannte ihn noch nicht einmal. Dieser Mann war einmal Saulus von Tarsis, ein Kaufmann. Auf der Straße nach Damaskus hatte er eine Vision, in der er der Energie des Mannes in engelhafter Gestalt begegnete. In solch einer heiligen Energie befand er sich, dass er auf sein Gesicht und die Knie geworfen wurde. Er fühlte das Göttliche, und er wusste, dass er eine Vision hatte. Seine Worte können heute in dem gelesen werden, was ihr die Heiligen Schriften nennt, oder was manche als Wort Gottes bezeichnen. Doch ich sage euch noch einmal, in diesem Fall bestand das Wort Gottes aus dem Wort von Paulus und seinen Briefen an seine Freunde.

Alle Heiligen Schriften auf dem Planeten, alle, sind von Menschen unter dem Einfluss von Freude und Weisheit und dem, was die Energie des Göttlichen ist, geschrieben worden. Ihr habt diese Dokumente das Wort Gottes genannt.

Was sagt euch das? Es ist eine wahrhaftige Bestätigung, dass die Menschen etwas in ihrem Inneren tragen, was vom Schöpfer/der Schöpferin selbst großartig und besonders ist, etwas, was wunderschön und heilig ist.

Es gibt Systeme über Systemen, die so vollständig das verbergen, dass es für euch ein unsichtbares Rätsel zu sein scheint. Und doch sind sie wunderschön, und sie drehen sich alle um euch. Dieses offenkundige Wohlwollen, das ihr gefunden habt und bei dem ihr seht, dass ihr es wertschätzt, dass ihr es entdeckt, ist vollkommen wirklich. Es gibt eine Absicht und einen Plan. Das, was ihr Gott und Spirit nennt, ist Familie, und das Wohlwollen, das ihr entdeckt, ist die Liebe Gottes, ist die Bereitwilligkeit des Schöpfers des Universums, mit Geschenken, mit Liebe und Absicht zu euch zu kommen.

Der Schöpfer würde das nicht tun, wenn ihr nicht ein Teil der Schöpfung wärt. Es gibt ein Teilchen in euch, in jedem einzelnen Teil der Doppelhelix, der heilig ist.

Paulus channelte also, und was er niederschrieb wird heute mit Hochachtung und Anerkennung von oberster Instanz gelesen. Und doch war alles, was er tat, Briefe an Freunde zu schreiben, die die Briefe an die Korinther und die Epheser wurden. Paulus wusste nichts von wohlwollenden Systemen. Alles, was er wusste, war, dass er unsäglich geliebt wurde, und das genügte ihm.

Der Akasha-Zirkel

Ich möchte euch nun über ein System berichten, das komplex und mit Wohlwollen, Absicht und Liebe angefüllt ist. Ich werde es den Kreislauf der Akasha [Akasha-Zirkel, d. Übers.] nennen – das System der Akasha.

Akasha: Manchmal wird der Begriff als Aufzeichnung aller Dinge definiert. Es ist eine Aufzeichnung nicht nur von euch, sondern auch von Gaia. Ihr könntet sagen, die Akasha ist die Aufzeichnung aller Dinge auf dem Planeten einschließlich des Planeten. In diesem System gibt es einen Kreislauf, den wir den Akasha-Zirkel nennen wollen.

Der Name der Höhle der Schöpfung ist von mir und repräsentiert eine Speichereigenschaft für diesen Kreislauf. Sie ist in vielen Erscheinungsformen bekannt gewesen und unter verschiedenen Namen besprochen worden. In Wahrheit gibt es für sie keinen Namen, denn sie ist ein System und kein Ort, obwohl ein Ort daran beteiligt ist. Der Ort ist voller Schönheit, innerhalb der Erdkruste, könntet ihr sagen, und doch tiefer. In einer dimensionalen Ausdehnung, die niemals von einem Menschen gesehen oder gefunden werden kann, gibt es etwas Geheiligt, und das ist der Akasha-Zirkel. Von Natur aus ist er kristallin, doch er kann nicht gezählt und aufgelistet werden. In einem Quantenzustand gibt es eine kristalline Struktur für jede einzelne Seele auf dem Planeten, die jemals hier sein wird und jemals hier war. Sie befindet sich im »Jetzt« und repräsentiert keine Zeit, aber Zeitpotenziale.

Es gibt einen Plan. Es ist ein Plan des Ankommens und des Fortgehens. Es gibt dort bereits eine Struktur, die Seelen erwartet, die sie ausfüllen, und es gibt etliche, die von anderen Orten kommen, und die zum ersten Mal auf dem Planeten in Erscheinung treten. Das könnt ihr nicht verbildlichen. Oh, ihr könntet es in eure drei Dimensionen stecken, doch es wäre nicht stimmig. Es muss nicht stimmig sein. Alles, was ihr wissen müsst, ist, dass es existiert. Ihr könntet es die Akasha-Buchhaltung nennen.

Für jedes kristalline Objekt gibt es *eine* Seele, und doch lässt es sich nicht zählen. Ihr könntet sagen: »Warte einen Moment. Dort müssen Milliarden dieser Kristalle sein! Warum können sie nicht gezählt werden?« Ich sage noch einmal, wenn es Suppe wäre, dann würden wir euch fragen, wie ihr das Salz zählen könnt. Wie könnt ihr den Geschmack einer Zahl zurechnen? Und dies ist der Quantenzustand, der den Menschen verwirrt, denn ihr möchtet vereinzeln, trennen, beschriften, quantifizieren und zählen – und das könnt ihr mit der Liebe nicht tun. Und doch sage ich, dass für jede/n von euch Kristallines vorliegt.

Eine Seele kann viele Lebenszeiten haben. Alte Seele höre zu: Auf diesem Planeten gibt es für dich eine identifizierende, energetische, kristalline Quantenquelle, die dich mit Gaia verbündet. Sie ist profund und repräsentiert den Lebenskreislauf.

Die Beweisführung

Wieso denkt ihr, dass sie wie eine Höhle geschaffen wurde? Wieso sollte sie unter Gaia sein? Wieso sollte sie innerhalb von Gaia sein, wenn es dafür keinen Grund gab? Seht ihr, das System schließt die Erde mit ein. Das muss es. Ist es nicht interessant, dass die Alten das alles wussten? Das Erste, was ein Alter, eure entferntesten Vorfahren, macht, ist, die Erde zu verstehen. Schaut euch die Indigenen an, die diese Region bevölkerten. Das Erste, was sie taten, war, der Erde ein Geschenk darzubringen. Bis heute verstehen die Indigenen auf dem gesamten Planeten das System. Die Erde ist lebendig, die Mutter. Die Erde stellt Nahrung bereit, genau wie die Mutter. Und das Erste, was getan wird, ist, das zu ehren und ein Geschenk zu überreichen.

Wenn die Erde die Mutter ist, wie verhält es sich mit dem Leben auf der Erde? Das Nächste, was ihr als Indigener tun würdet, ist, jenes Leben zu ehren. Vielleicht existiert es im Wald in Gestalt des Wolfes, des Bären, des Bibers oder der Beutelratte. Sie befinden sich dort alle als Teil der Lebenskraft von euch und Gaia, und sie sind das System, das Spiritualität fördert, von der ihr nichts wisst. Der Kreislauf ist der Grund dafür, dass ihr seid.

Die Indigenen wussten das. Meint ihr, die Indigenen hätten die Felle und die Pelze der Tiere getragen, weil sie warm sind? Ja und nein. Vielmals geschah es aus Ehrfurcht. Sie trugen sie auf ihren Köpfen, um den Wald zu ehren, die Bäume und die Tiere. Es ehrte den Planeten, die Erde und das System. Alle Lebenszeiten, die ihr je hattet, sind in einer wunderschönen, multidimensionalen Energie auf ein quantenhaftes kristallines Objekt geätzt. Es ist das Teilchen von euch, das das buchhalterische Objekt in der Höhle ist.

Die Funktionsweisen des Systems

Hört nun zu. Es existiert zusammen mit all den anderen – Milliarden, wenn ihr sie einzeln erfasst. Es gibt einen Zusammenfluss an interaktiver Energie zwischen den kristallinen Objekten. Das heißt, selbst wenn ihr sie aufeinanderstapelt, sie »Seelen« nennt, ihnen Fähnchen ansteckt und sie »Kristallstücke« nennt, sind sie es nicht. Sie sind alle in einem System zusammen und verändern miteinander ihre Form. Bisher haben wir noch niemals darüber gesprochen, weil es so komplex ist.

Während ihr mit Anderen Lebenszeiten vollendet, kreuzt ihr manchmal die Energien von dem, was wir als diesen Zusammenfluss bezeichnen, und sie werden zu etwas anderem. Aus einer werden zwei. Aus zwei werden vier. Familien, die vor allem in der alten Energie untereinander in karmischem Austausch zusammenarbeiten, verändern tatsächlich kristalline Teile dieses Systems, Teile die noch nicht einmal zusammenzuhängen schei-

nen. Es ist eins der komplexesten Rätsel, die ihr jemals gesehen habt. Menschen mit Menschen. Es erklärt Synchronizität. Es erklärt Intuition, und es ist mit Gaia lebendig.

Gaia weiß, wer hier ist, und Gaia reagiert auf euer Bewusstsein, wenn ihr über die Erde geht, die Personifizierung, die Verkörperung des Ausdrucks eurer Seele in diesem Leben. Es ist der, auf dem sich jetzt gerade euer Gesicht befindet. Es ist der mit dem aktiven Bewusstsein, das verändern kann, was mit dem Planeten Erde geschieht. Das sieht Gaia. Dies verändert ihr. Wir haben euch gesagt, dass ihr das kristalline Gitternetz des Planeten abändert, das bedeutet, dass ihr tatsächlich mit allem, was ihr tut, Energie für die Höhle der Schöpfung abändert und überträgt. Denn es gibt ein System – ein komplexes.

DNA

In eurer DNA trägt ihr eure *persönliche Akasha-Chronik*. Was habt ihr auf diesem Planeten getan? Wie viele Male seid ihr hier gewesen? Welche Energien habt ihr bereits erfahren? Alte Seelen haben etwas, was sehr wenige Menschen haben, und was niemand hat, wenn er/sie zum ersten Mal ankommt. Ihr habt eine Chronik. Jede einzelne Energie aus jeder einzelnen Lebenszeit verbleibt in der DNA. Und doch zeigen sie sich nicht wie ein Stapel, der von einer/einem Hellsichtigen in der Akasha gelesen werden könnte. Diejenigen, die das lesen, was ihr *vergangene Leben* nennen würdet, lesen Energien und keine vergangenen Leben, denn alles befindet sich auf der Oberfläche, durchgemischt und bereit, gesehen und gelesen zu werden.

Die tiefgründigsten aller vergangenen Leben, die ihr jemals hattet, befinden sich an der Spitze, da sie alle zusammengehören. Es gibt keine Hierarchie. Die Menschen möchten sie aufgereiht und nach Datum geordnet sehen. Die Menschen sehen sie als eins nach dem anderen. Die Menschen werden sich an einen Hellsichtigen, der vergangene Leben lesen kann, wenden und fragen: »Kostet die Sitzung mehr, wenn das gewünschte vergangene Leben älter ist?« Das ist komisch! Das ist linear. Viele von euch erwachen gerade eben für eins der tiefgründigsten Leben, die ihr jemals hattet – das erste, das lemurische.

Lemurien existierte Tausende von Jahren als die älteste, nachhaltigste Zivilisation auf dem Planeten. Es wird geschichtlich nicht anerkannt und ist für ewig am Fuße des Berges im Pazifischen Ozean begraben, den ihr jetzt Hawaii nennt. Das war geplant. Die Menschen sollten nicht die Dinge ausgraben, die Teil der Schöpfungsgeschichte sind. Es würde euch voreingenommen machen. Es würde euch ein wenig zu viele Informationen geben.

Das Rätsel ist Folgendes: Könnt ihr das, was in eurem Inneren begraben ist, finden? Diese neue Energie kann wie ein Teil der Zwiebelschale gesehen werden, die nun entfernt

wird, nicht nur vom Planeten, sondern von euch. Schichten werden abgestreift, sodass ihr nun anfangen könnt, das zu sehen, was in euch die Akasha ist. Das erklärt, warum so viele von euch in diesem Umbruch beginnen, Dinge zu fühlen.

Könnte es sein, dass ihr wirklich einige dieser Dinge tun könnt? Die Antwort lautet: Ja. Wie viele von euch sind sich jetzt des Schamanen/der Schamanin in eurem Inneren bewusst? Wie viele von euch beginnen, persönlich und privat die alte Seele anzuerkennen, die da ist? Einige fangen an, tatsächlich Talente zu entwickeln, die begraben waren. Einige von euch werden Schriftsteller, Geschichtenerzähler. All die kreativen Dinge – Musik, Komposition, Kunst, Malerei, Design sind Teil von euch. Ihr wisst, dass sie da sind.

Wechseln des Geschlechts

Alte Seelen, lasst mich euch etwas verraten. Wenn ihr alt genug seid, und viele von euch sind es, dann seid ihr alles gewesen. Hört ihr mich? Ihr alle. Ihr seid beide Geschlechter gewesen. Alle von euch waren das, was ich als zwischen den Geschlechtern bezeichnen will, und das bedeutet, dass ihr alle das Geschlecht gewechselt habt. Wisst ihr, was geschieht, wenn es für euch an der Zeit ist, das Geschlecht zu wechseln? Wir haben das schon einmal angesprochen. Ihr habt Dutzende von Lebenszeiten mit demselben Geschlecht. Ihr seid daran gewöhnt. Es ist bequem. Ihr könnt euch nicht vorstellen, etwas anderes zu sein, und doch ist es jetzt Zeit, das zu ändern. Ihr benötigt ungefähr drei Lebenszeiten, bis ihr euch daran gewöhnt habt, und in diesen drei Lebenszeiten werdet ihr das haben, was ich als »Geschlechter-Verwirrung« bezeichne.

Es ist überhaupt keine Verwirrung. Es ist absolut normal, und doch sieht die Gesellschaft das oft als unnormal an. Ich sitze hier und sage euch, dass ihr alle da hindurchgegangen seid. Ihr alle. Das tun alte Seelen. Das gehört zum System.

Lasst mich euch etwas über den Kreislauf sagen, der durch die Höhle der Schöpfung festgelegt wird, die die Akasha-Chronik aller Dinge, allen Lebens und aller Seelen ist. Während ihr mit Gaia über das Kristallgitter eine Schnittstelle habt, geht ihr mit eurer Akasha-Chronik und eurer DNA über die Erdoberfläche. Ihr greift auf die Informationen zurück, die ihr in eurem Inneren habt, und der Kreis ist rund. Wenn ihr mit eurem Bewusstsein und eurem Handeln auf das Kristallgitter einwirkt, dann gestaltet das die Höhle der Schöpfung um.

Alles befindet sich in einem Kreis, meine Liebe/mein Lieber. Das ist wunderschön. Das ist interaktiv. Ich kann darüber hinaus nichts erklären, außer dass, je höher ihr schwingt und je mehr ihr von dem Gebrauch macht, was ihr auf dem Planeten gewusst habt, des-

to mehr wird das den Planeten verändern. Innerhalb der Höhle der Schöpfung befindet sich dieser Zusammenfluss der Quantenenergie mit Milliarden von Seelen, darunter sogar Millionen, die noch gar nicht hier sind – auch auf sie hat das Auswirkungen. Ich möchte euch sagen warum. Ihr verändert nämlich die Zukunft, wenn ihr die Vergangenheit bearbeitet. Ihr verändert nämlich den Aufbau all jener, die ankommen werden, das, was sie tun werden und wie ihr Bewusstsein gestaltet sein wird.

Was ihr heute tut, das sät den Samen des Friedens auf der Erde aus, sodass sie bei ihrer Geburt das haben werden, was ihr habt. Es ist viel tiefgründiger als euch bewusst ist, und ihr sitzt auf dem Stuhl und macht euch Gedanken über Benzinpreise. Seht ihr, was ich sage? Vielleicht ist es an der Zeit, das für einen Augenblick beiseitezustellen und zu sagen: »Danke, Gott, dass ich weiß, was ich weiß.«

Wenn ihr diesen Ort verlasst, möchte ich, dass ihr etwas wisst: Ihr seid so großartig, dass es jedes Vorstellungsvermögen übersteigt, und ihr solltet euren Kopf hoch tragen. Ihr wisst wirklich nicht, was ihr getan habt. Manche nennen es Opfer, was wir Angemessenheit nennen. Hier im Raum gibt es einige, die mit Absicht nur für drei Monate auf den Planeten gekommen sind. Dann sterben sie und brechen der Mutter scheinbar das Herz. Nun könntet ihr sagen: »Also, wieso sollte ich jemals so etwas tun?« Und ich sage euch: Damit eure Mutter Gott finden konnte, deshalb. Weil sie es anders nicht getan hätte. Sie musste an den dunkelsten Ort gehen, sich selbst hinterfragen und als Lichtarbeiterin hervorkommen. Das ist in der Akasha aufgezeichnet! Das ist eine Energie, die sich im Kristallgitter befindet! Meint ihr, Gott wüsste das nicht? Das gehört zum System.

Oh, ich weiß, wer hier ist. Vielleicht bist du dabei auf der anderen Seite gewesen, Mama. Jetzt weißt du es. Vielleicht sitzt du deswegen auf dem Stuhl. Meinst du, wir wissen nicht, wer hier ist? Es ist großartig. Ihr nennt es Opfer, doch das ist es nicht. Ihr seid für drei Monate hier, ihr kehrt nach Hause zurück, und dann kommt ihr wieder herein – oft bei derselben Mutter. Hier gibt es ein System! Es ist wunderschön.

Es gibt erheblich weniger Seelen-Chroniken, als ihr vermutet. Das ist so, weil ihr immer wieder zurückkommt. Wie viele Menschen gibt es auf der Erde? Wie viele Menschen hat es auf der Erde gegeben? Wie viele ergibt das zusammengerechnet? Es sind erheblich mehr als in der Höhle der Schöpfung sind, denn ihr kommt immer wieder zurück. Es stimmt, die Bevölkerung der Erde nimmt exponentiell zu. Das heißt, dass es immer wieder neue Menschen geben muss, und es gibt sie. Doch Gaia weiß, wer kommt. Die Teile von Gott ringsum in diesem Universum wissen, wer kommt. Und auf einer bestimmten Ebene wissen die alten Seelen, wer kommt. Hierin liegt, und das möchte ich euch abschließend aufzeigen, die Schönheit.

Stellt den Glauben für einen Augenblick beiseite. Ich möchte euch an einen Ort mitnehmen. Es ist ein wunderschöner Planet. Es gibt dort keine großen Auseinandersetzungen. Oh, es gibt Meinungsverschiedenheiten, aber keine großen Auseinandersetzungen. An diesem Ort gibt es nur einige wenige Kontinente, und er ist von Wasser umgeben. Seit 100 Jahren hat es dort keinen Krieg mehr gegeben. Die Bewohner dieses Planeten sind sich nicht immer einig, doch sie töten sich nicht länger gegenseitig. Könnt ihr euch solch einen Ort vorstellen? Oh, es gibt ein Ungleichgewicht, denn es gibt freie Wahl. Doch sie kümmern sich um einander.

Sie töten sich nicht länger gegenseitig. Das kommt nicht mehr in Frage, denn es wird als barbarisch angesehen. Das zu tun, kommt der Gesellschaft ebenso wenig in den Sinn, wie es euch nicht in den Sinn kommt, eurem Sohn die Hand abzuhacken, wenn er etwas stiehlt. Das ist barbarisch und kommt für eine erleuchtete Gesellschaft nicht in Frage.

Ich möchte euch diesen Ort vorstellen. Er heißt Planet Erde. Er stellt das Ergebnis dar von denjenigen, die in der Höhle ankommen werden. Es wird so viele Generationen erfordern, wie erforderlich sind, denn die Samen dafür werden heute ausgesät. Es wird sich langsam zeigen. Jetzt habt ihr den Anfang davon. Könnt ihr es sehen? Ihr werdet keinen neuen Weltkrieg haben. Ihr werdet ihn einfach nicht mehr haben. Das geht nicht. Es gibt zu viel Wohlwollen in dem System, an dem ihr teilzuhaben beginnt.

Oh, es mag nicht danach aussehen. Schaut euch die Nachrichten an! Ihr befindet euch im Übergang von der alten Energie zur Renaissance des menschlichen Bewusstseins. Alte Seele, könnte es sein, dass du hereingekommen bist, um etwas fertigzustellen, von dem die Vorfahren nur geträumt haben? Oh, wie viele Generationen wird es benötigen? Das spielt keine Rolle. Es bewegt sich langsam in diese Richtung.

Wird es Kriege geben? Sicherlich. In diesem Vollendungsprozess wird es weiterhin alte Energie geben, und einige Orte werden in das Dunkle zurückgehen. So etwas macht Dunkelheit. Doch das Licht wird siegen. Es geht langsam, es muss sich über Generationen hinziehen, denn die Kinder müssen unbelastet hereinkommen. Für einen Erwachsenen ist es schwer, in der Lebensmitte eine Renaissance des Bewusstseins durchzumachen.

Und wer werden diese Kinder sein, alte Seele? Du! Siehst du den Kreis? Jetzt säst du den Samen, damit du bei deiner Rückkehr die Pflanze mit der Schönheit der Liebe Gottes wässern und ihr Wachstum fördern kannst. Ihr seid eure eigenen Vorfahren und werdet es zukünftig sein. Ich würde euch das nicht sagen, wenn es nicht so wäre, wenn es nicht im Plan der Dinge wäre und wenn es nicht vor Jahren vorhergesehen worden wäre.

Meine Lieben, wenn ihr das nicht getan hättet, gäbe es keinen Kryon, der jetzt zu euch spricht. Ich wäre nicht hier gewesen, wenn ihr dabei wärt, euch selbst zu vernichten. Ich wäre nicht hier, wenn die Erde dabei wäre, euch zu zerstören. Hört ihr mich?

Ihr habt freie Wahl, alles, was ihr wollt, zu tun – ihr alle. Doch ihr habt eine Markierung überschritten, wo sich die Potenziale in das Wohlwollen hineinschieben und wo die menschliche Natur sich zu verändern beginnt, wo sich das, was ihr wollt, von selbst zu manifestieren beginnt – und es ist höchste Zeit.

Nehmt das, was ihr heute in diesen Kursen gelernt habt, und kommuniziert anders als bisher. Wisst, wer ihr seid. Ich möchte etwas sagen, was ich noch nie zuvor gesagt habe. Versteht es in dem vorgetragenen Zusammenhang. Zwei Worte: Geht stolz hinaus! [engl.: *Leave proud!*]

Und so ist es.